

Gemeinsames Lesen mystischer Texte aller Welt vom 18. Juni 2020

Verändert euch nicht!

Der Drang nach Veränderung ist der Feind der Liebe.

Meint nicht, euch selbst verändern zu müssen: nehmt euch an und liebt euch so, wie ihr seid.

Verweigert euch dem Drang, andere ändern zu wollen: liebt alle anderen so, wie sie sind.

Und verändert nicht die Welt: Sie ist in Gottes Hand, und Er weiß.

Wenn ihr euch so verhaltet, dann werden Veränderungen auf wunderbare Weise von selbst eintreten - zu ihrer eigenen Zeit.

Gebt euch dem Strom des Lebens hin... frei und unbeschwert von Gepäck.

Anthony de Mello

Die Lage der Gläubigen ist erstaunlich. Alles gereicht ihnen zum Wohl und dies ist eine Eigenschaft, die nur auf Gläubige zutrifft: Wenn ihnen etwas Erfreuliches zustößt, so sind sie dankbar und das wirkt sich auf sie aus als Wohl. Und wenn ihnen etwas Unerfreuliches zustößt, so gedulden sie sich und auch das gereicht ihnen zum Wohl.

Sunna, Muslim, Zuhd, 64

Wenn ich dann erwidern würde: „Aber die Absicht des Feindes war es, mir zu schaden, also kann er nicht verehrt werden“; nun, wie könnte ich mich in Geduld üben, wenn (mein Feind), wie ein Arzt, danach streben würde, mir Gutes zu tun? Da meine Geduld also in Abhängigkeit von seiner böartigen Absicht entsteht, ist dieser Mensch genauso der Ehre würdig, wie der heilige Dharma, da er eine Ursache für meine Geduld ist.

Shantideva, Bodhisattvacharya-avatara, 110-111

Hab Geduld mit mir, und vor allem hab Geduld mit dir selbst, denn du bist dein einziges Hindernis.

Sri Nisargadatta Maharaj, I am that, S. 134